

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 3 (1910)

Rubrik: Fussballspiel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

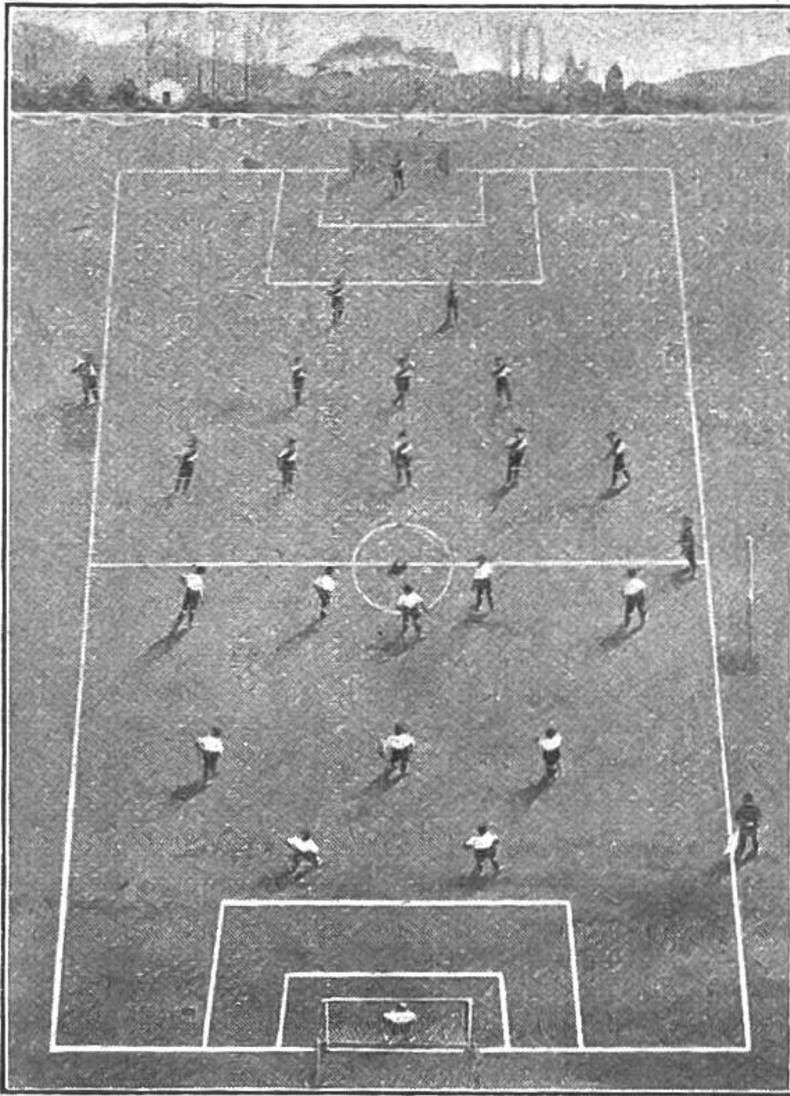
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anfangsstellung beim Fussballspiel.

Beidseitig je 11 Spieler (von dem Strich in der Mitte aus 5 „forwards“, 3 „Halbacks“, 2 „backs“, 1 „Goalkeeper“). In der Mitte rechts steht der Schiedsrichter („referee“), links und rechts ausserhalb des Spielplatzes 2 „Linesmen“.

handelt es sich um das rohe amerikanische Rugbyspiel, das gewöhnlich in eine Balgerei ausartet und von dem schweizerischen Fussballspiel grundverschieden ist. Wir empfehlen grösste Vorsicht zur Verhütung von Erkältungen nach dem Spiel. Den Körper warm halten, nichts Kaltes trinken. Wenn man einem Schweizer Spieler zumutet, er solle in der Hitze nach dem Spiel den Mantel anziehen und heissen Tee trinken, so findet er das wahrscheinlich lächerlich und doch tun's die Engländer, die Meister in diesem Sport.

Inhaber der schweiz. Meisterschaft der letzten 3 Jahre.

1906/07 F.-C. Servette Genf.

1907/08 F.-C. Winterthur.

1908/9 F.-C. „Young boys“ Bern.

Fussballspiel.

Das Fussballspiel ist eine alte keltische Erfindung, die von den Engländern neu belebt worden ist und dann ihren siegreichen Einzug bei der Jugend in ganz Europa und allen andern Erdteilen hielt. Das Fussballspiel verlangt kaltes Blut, Berechnung, Gewandtheit, Kraft und Ausdauer. Dem Körper verschafft es die gesunde Bewegung in der frischen Luft. Uebertreibung und Unmass ist in allen Dingen verderblich; so liest man oft von den schädlichen Wirkungen des Fussballspieles und den vielen Unfällen, die sich dabei ereignen. Meist